



# UNTERNEHMERPREIS OLDENBURGER MÜNSTERLAND

**Unternehmer des Jahres 2005**

**Franz Grimme  
Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG**



Als im Jahre 1881 die Schmiede Grimme in Damme gegründet wurde, war wohl niemandem bewusst, was im Jahre 2005 aus diesen kleinen Anfängen entstehen könnte. Ein gesundes mittelständisches Landtechnikunternehmen, welches mit Abstand Weltmarktführer in der Kartoffeltechnik ist. Weit über 60 Länder der Welt stehen auf der Liste, wenn der Unternehmer Franz Grimme heute in die Bücher seines Traditionsunternehmens schaut. Maßgeblichen Anteil hat nicht zuletzt der Vollblutunternehmer aus Damme selbst. Bereits 1970 trat er in das Unternehmen seines Vaters ein.

1980 übernahm er die Geschäftsführung des Unternehmens von seinem Vater Franz Grimme senior. 330 Mitarbeiter standen zu diesem Zeitpunkt in Lohn und Brot. Investitionen in moderne Fertigungstechniken und vor allen Dingen in die Ausbildung der Mitarbeiter folgten auf dem Fuße. Franz Grimme ließ sich nie von der negativen Stimmung in Deutschland anstecken und erkannte, dass ein zukunftsorientiertes Unternehmen auch in Krisenzeiten investieren muss und soll. Die Produktion ins Ausland auszulagern und der Abbau von Arbeitsplätzen standen dabei nie auf dem Geschäftsplan des 59-Jährigen. Ganz im Gegenteil!

Waren es 1997 noch insgesamt 450 Mitarbeiter, so stehen heute fast 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter international und über 700 in Damme auf der Gehaltsliste. In der Landmaschinenfabrik werden zudem über 60 junge Leute in zehn Berufen ausgebildet. 1990 stand Franz Grimme zudem an vorderster Front, als es darum ging, die Private Fachhochschule in Vechta zu gründen und den nötigen Startschub zu verleihen. Darüber hinaus steht den Auszubildenden eine modern eingerichtete Lehrwerkstatt und allen Mitarbeitern das im Jahre 2000 errichtete Ausbildungszentrum Technicom in Damme zur Verfügung. Für ein mittelständisches Unternehmen eine unvergleichbare Investition.

2005 ist für den Vater zweier Söhne zweifelsohne ein besonderes Jahr. Trotz schwierigem Marktumfeld durch sehr niedrige Kartoffelpreise sowie allgemeiner wirtschaftlicher Schwäche, hat sich die gesamte Unternehmensgruppe gegen den Trend sehr positiv entwickelt. Die Vertriebs- und Servicetöchter in Großbritannien, Kanada, Frankreich und Russland bilden eine starke Außenstelle für das Dammer Werk, wobei gerade Russland und Frankreich vor kurzem ihren Betrieb aufgenommen haben. Die Umstrukturierungsmaßnahmen der US-Tochter Spudnik (Idaho) sind abgeschlossen und bieten 180 Mitarbeitern eine Einkommensquelle. Franz Grimme gibt den Mitarbeitern die Möglichkeit bei Eignung in den USA zu arbeiten, um ihren Erfahrungsschatz zu erweitern. Wichtige Investitionsentscheidungen stehen ebenfalls auf dem Geschäftsplan 2005. So steht ein Neubau der Firma Artec Kunststoffspritzgusstechnik, an dem die Tochterfirma Internorm zu 40 % beteiligt ist, im neuen Gewerbegebiet Damme an. Zudem wird ein hochmodernes Logistikzentrum am Stammsitz errichtet. Richtungsweisende Weiterentwicklungen wird es zudem bei den Tochterunternehmen Ricon und Internorm geben.

Auch für die Grimme Landmaschinenfabrik ist 2005 ein besonderes Jahr. Das starke Engagement im chinesischen Boom-Markt zeigt starke Umsatzsteigerungen und führte auch hier zur Marktführerschaft in innovativer Kartoffeltechnik. Gleiches gilt für den Bereich Innovation. Pünktlich zur Weltleitmesse Agritechnica wurden dem Dammer Unternehmen von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) drei Silbermedaillen verliehen. Damit ist Grimme einer der innovativsten europäischen Landtechnikhersteller und das obwohl Grimme im Gegensatz zu den anderen Größen der Landtechnik ein Nischenanbieter ist. Schließlich konnte Franz Grimme in diesem Jahr sein 25jähriges Geschäftsführerjubiläum feiern. Im Rahmen eines Familienfestes, zu dem die gesamte Belegschaft mit ihren Familienangehörigen eingeladen waren, würdigte der Betriebsratsvorsitzende Uwe Hamor die einzigartige Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Belegschaft, die weit über die Branche hinaus seines Gleichen suche.

Bei allem Erfolg ist Franz Grimme ein bodenständiger Mann aus dem Oldenburger Münsterland geblieben, der zudem nie müde wird, von dieser Powerregion zu berichten. Franz Grimme als einen weltweiten Botschafter für die Region zu bezeichnen, ist angesichts der gebrachten Leistung nicht übertrieben.

Im Jahre 1861 wurde der Grundstein des heutigen Unternehmens im niedersächsischen Damme gelegt. Die Entwicklung vom dörflichen Schmiedebetrieb zum Spezialisten für Kartoffeltechnik begann in den 30er Jahren mit der Vorstellung der ersten Kartoffelvollerntemaschinen. Durch stetige Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie hoch qualifizierte

Mitarbeiter ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen und gehört heute zu den weltweit führenden Anbietern der Kartoffeltechnik für Feld und Halle.

1861: Franz Carl Heinrich Grimme gründete im Alter von 26 Jahren einen Schmiedebetrieb.

1930: Franz Grimme sen. tritt in den Betrieb seines Vaters ein und befasst sich schon früh mit den Problemen einer rationelleren Kartoffelernte.

1947: Nacheinander Vorstellung von Schleuderrad-, Kartoffelvorrats-, zapfwellengetriebenen Siebglockenvorratsrotern und Kartoffelvollerntemaschinen.

1956: Kartoffelvollerntemaschinen gehen in "Serie". 40 Maschinen sind die erste Jahresproduktion, davon wurden 30 in die Niederlande verkauft.

1966: Grimme wird zum Marktführer mit der "Europa-Standard"-Vollerntemaschine. Scharaushebung sowie Bunkerbetätigung erfolgen hydraulisch.

1974: Auf der DLG in Frankfurt/Main wird die erste 2-reihige, selbstfahrende Kartoffelvollerntemaschine der Welt vorgestellt. Der hydrostatisch angetriebene Selbstfahrer hatte einen ca. 3,5 Tonnen fassenden Sammelbunker.

1980: Franz Grimme sen. übergibt die Leitung des Unternehmens an seinen Sohn, den Maschinenbau-Ingenieur Franz Grimme jun.

1987: Franz Grimme gründet die Firma Internorm Walzen GmbH.

1989: Einführung der 2D-CAD-Technologie.

1993: Gründung der Vertriebstochter "Grimme UK" in Großbritannien. Lege- und Pflege- sowie Lager- und Belüftungstechnik erweitern das Grimme Verkaufsprogramm.

1995: Gründung der Firma Ricon, Sieb- und Fördertechnik. Installation einer hochmodernen Farbgebung.

1996/1997: Einführung der 3D-CAD- Technologie und eines neuen PPS-Systems.

1999: Übernahme der Firma Kloostermann Equipment Ltd. in Aliston/ Kanada.

2000: Fertigstellung und Einweihung des Schulungs- und Ausstellungszentrums, das Grimme Technicom.

2001: Als einziger europäischer Hersteller erhält Grimme eine DLG-Goldmedaille für den vierreihigen Selbstfahrer TECTRON 415.

2002: Gründung der Grimme SARL (Vertriebs- und Servicetochter in Frankreich).

2003: Grimme stellt erstmalig den neu entwickelten sechsreihigen, selbstfahrenden Zuckerrübensvollernter MAXTRON 620 vor.

2003: Übernahme des us-amerikanischen Herstellers für Kartoffeltechnik: Spudnik LLC in Blackfoot/Idaho

2005: Gründung der Vertriebs- und Servicetochter Grimme Russland.